

Den Ernstfall geprobt

Die Feuerwehr Rietenberg probte den Ernstfall mit einer mobilen Brandsimulationsanlage.

Seite 2

«Proschtfäscht»

Anstossen bis die Gläser glühen: Weltrekordversuch Ende August. Seite 3

Grüner Strom oder Atommix?

Heisse Diskussionen in Hilfikon um die Wahl des Standardstroms für Villmergen.

Seite 4

Villmergen strahlt vor Sauberkeit

Um die Schülerinnen und Schüler auf das Problem «Abfall» zu sensibilisieren, haben Schule und Gemeinde das Pilotprojekt Littering realisiert. Im Einsatz für die Umwelt waren die Jugendlichen top motiviert und zeigten grosse Arbeitsfreude.

Auf Strassen, öffentlichen Plätzen und in der Natur werden immer mehr Abfälle gleichgültig weggeworfen oder illegal entsorgt. Diese Achtlosigkeit führt zu enormen Kosten und reduziert die Lebensqualität aller Villmerger.

Im Kampf gegen den Abfall

Um dem Problem entgegenzuwirken, sammelten Schüler der zweiten und dritten Real Klassen eine Woche lang den «Güsel» ein. Der Abfall wurde in Containern auf dem Dorfplatz ausgestellt. Bewaffnet mit Leuchtwesten, Greif-

zangen und Abfallsäcken machten sich die Abfalljäger auf die Pirsch. Das ganze Gemeindegebiet wurde nach «Güsel» durchstöbert. Aus mancher Ecke ertönte ein «igitt», wenn etwas «grusiges» oder undefinierbares aufgespiesst werden musste. Die Helfer waren sich alle einig: «Wir können es nicht verstehen, dass es so viele Leute gibt, die ihren Abfall einfach liegen lassen.» Die Sammler hatten bei der Arbeit sichtlich Spass und halfen motiviert und tatkräftig für ein sauberes Villmergen mit.

Kinder für einmal Vorbild der Erwachsenen

Schlusspunkt der Woche bildete die Feier auf dem Dorfplatz. In den prall gefüllten Containern konnte ein beträchtliches Sammelurium an Abfällen begutachtet werden. Gemeinderat Walter Schmid begrüsst die Anwesenden mit den Worten: «Im Hause soll beginnen, was leuchten soll im Vaterland.» Er sagte weiter: «Den überwiegenden Teil



Die «Güsel-Band» unterhielt das Publikum mit den Instrumenten aus Abfall.

der Bevölkerung stört das Littering enorm. Permanent werden wir mit diesem Problem konfrontiert. Das ist Grund genug, dieses Thema aufzunehmen und weiterzuführen.» Nachhaltigkeit sei in Sachen Littering ein sehr wichtiger Aspekt. Es müsse im Innersten des Bewusstseins haften bleiben, dass der Abfall in den Kübel gehört.

Nur mit der aktiven Mithilfe der Schule konnte das Pilotprojekt Littering durchgeführt werden. Mit grossem Elan hat die Schule gleich selber die Führung über-

nommen. Die Stiftung «Pusch» sensibilisiert die Schüler für einen bewussten Umgang mit dem Abfall. In stufengerechten Lektionen vermitteln erfahrene Umweltlehrpersonen das Wissen zur richtigen Abfallentsorgung. Zu diesem Brennpunkt wurden drei Klassen der zweiten Unterstufe in Doppellektionen unterrichtet. Im nächsten Jahr wird diese wichtige Thematik im Schulunterricht weitergeführt. Schmid bedankte sich bei allen Mitwirkenden für ihren arbeitsreichen Einsatz. «Die fleissigen Schüler waren in die-



André Zimmermanns Gruppe beim Einsammeln von Abfall.

Wir wünschen viel Vergnügen

... beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Villmerger Zeitung

ser Projektzeit ein tolles Vorbild», stellte er zufrieden fest.

Kampf dem Littering, wir alle müssen etwas tun

Mit dem Zitat von John F. Kennedy: «Wann, wenn nicht jetzt – wer, wenn nicht wir – wo, wenn nicht hier?», begrüsst Schulleiter Claudio Fischer die Gäste in der Mehrzweckhalle. Diese wurde von den Fünftklässlern geschmückt. Aus wiederverwertbaren Materialien stellten sie kreative Tischdekorationen her. «Das Thema Abfall geht uns alle an», hielt er fest, «es ist unglaublich, was auf dem Pausenplatz der Schulhäuser nach dem Wochenende alles herum liegt. Es wird hochwertiger Müll achtlos weggeworfen, der ursprünglich teuer produziert wurde.» Ein Schü-

ler war sogar der Meinung, die Entsorgung des Unrates sei Sache des Hausmeisters.

Schauspiel und Gesang zum Thema Abfall

Die Fünftklässler boten ein eindrückliches Theaterspiel zum Thema. Sie stellten in farbigen Bildern die fachgerechte Entsorgung des Mülls dar. Abfall einfach fallen und liegen lassen? Nein, schon kam der Umweltschützer und zeigte dem Abfallsünder die Konsequenzen seiner Tat auf. Im Nu war auch die Littering Polizistin aktiv. Zudem wurden die Anwesenden von der «Güsel-Band» mit fetziger Musik aus Abfallmaterialien und selbstgebastelten Instrumenten mitgerissen. Krönender Abschluss fand das Theater mit dem Schlusslied.

Den Song studierten die Schüler der fünften Klasse ein. Heftiger Applaus für die grossartige Leistung war ihnen sicher.

Florian Arslani und Janarthan Srigaran

Die zwei Umweltschützer haben mit grossem Elan Abfall eingesammelt und waren unisono einer Meinung: «Es ist eine riesen



Schweinerei wie viel Müll und vor allem Zigarettenstummel am Boden liegen. Dies ist auch sehr gefährlich für Kleinkinder, da

diese sich alles in den Mund stecken.»

Maya Meyer

Ihr Enkel war Mitwirkender in der Theatergruppe. Sie findet das Projekt Littering eine super Sache. Es



stimmt die Bäuerin nachdenklich, als sie erklärt: «Ich kann nicht verstehen, dass es Leute gibt, welche Abfall auf die Weiden werfen. Dies ist gedankenlos und für die Kühe lebensbedrohlich.» *Text und Bilder: sv*

Bildergalerie auf:
www.v-medien.ch

Feuerwehr Rietenberg übt für den Ernstfall

Kürzlich standen sämtliche Angehörigen der Feuerwehr Rietenberg zur Brandbekämpfung bereit. Die Männer und Frauen hatten die einmalige Möglichkeit, ihren Einsatz an einer mobilen Brandsimulationsanlage intensiv zu üben.



Die mutige Löschmannschaft im Kampf gegen das Feuer

Bei der Übung konnte jeder Brandbekämpfer in Aktion treten. Kommandant Walter Meier

erklärte: «Wir konnten eine mobile Brandsimulationsanlage aus Zurzach mieten. An den Übungs-

posten müssen Tank, Flüssig-, Wohnwand-, Gasgrill- und Friteusebrände fachgerecht gelöscht werden. Ein jeder übt so lange, bis alle Handgriffe perfekt sitzen.» Auf dem Übungsareal flackerte, zischte und knallte es einem Inferno ähnlich. «Ein Tankbrand muss zuerst mit viel Wasser gekühlt werden, damit man Zugang zum Gashahn bekommt und dieser sofort abgedreht werden kann. Anschliessend können weitere Brandlöschungsmassnahmen durchgeführt werden», erläuterte er. Eindrucksvoll war der

Brand einer Friteuse. Anschaulich wurde aufgezeigt, was passieren kann, wenn versucht wird, das Feuer mit Wasser zu löschen. Es brauchte nur einen halben Liter Wasser und in Sekundenschnelle entwickelte sich eine meterhohe Stichflamme. Das Feuer kann mit einer Löschdecke, gelöscht werden.

Die Feuerwehr ist top motiviert und für jeden Ernstfall professionell vorbereitet. *Text und Bilder: sv*

Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch



Schweizer Premiere
DIE MONSTER UNI in Dolby 3D
Täglich 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag und
Mittwoch auch 14.00 Uhr
Deutsch – ab 6 Jahren



THE BIG WEDDING
Täglich 19.00 Uhr
Deutsch – ab 12 Jahren



Nachtvorstellungen
EVIL DEAD
Freitag und Samstag 23.15 Uhr
Deutsch – ab 18 Jahren



Letzte Tage
HANGOVER 3
Samstag, Sonntag und
Mittwoch 16.30 Uhr
Deutsch – ab 14 Jahren

kino REX Wohlen

VIDEOTHEK Kino REX
Viele Neuheiten auch auf Blu-Ray-Disc
Grösste Auswahl im Freiamt
keine Mitgliedergebühren

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 17–22 Uhr, Sa. 15–24 Uhr
Fr. 17–24 Uhr, So. 15–22 Uhr

WWW.REX-WOHLLEN.CH

«Villmägerle» bis zum Weltrekord

Der Club der Hopfenfreunde, CDHF, führt seine langjährige Festtradition mit einer weiteren, originellen Idee fort. Mit dem «Proschtfäscht» will er einen Weltrekord im Anstossen aufstellen.

Das Festen gehört in Villmergen sozusagen zum Kulturgut. Ebenso das Anstossen, auch «Villmägerle» genannt. Aber «früher wurde noch viel mehr gefeiert, heute gibt es immer weniger Feste», bedauert Urs Koepfli, OK-Mitglied des «Proschtfäschts». «Hier wollen wir einen Gegentrend setzen», führt er weiter aus. Der CDHF und seine Feste sind legendär. Seit seiner Gründung 1992 hat der Club unter Andy Koch, Präsident auf Lebzeiten, alle paar Jahre mit originellen Anlässen beeindruckt. So hat er an Jugendfesten mitgewirkt, das Primzahl- oder das Bahnhopfenfest durchgeführt und zuletzt 2009 die Organisation der Dorfplatz-einweihung übernommen. Das «Proschfäscht» reiht sich somit in eine lange Reihe von erinnerungswürdigen Veranstaltungen ein. Und es soll mit einem Weltrekord sogar unvergesslich werden.

Das «Villmägerle»

Die Idee zum Proschtfäscht entwickelte sich Ende letzten Jahres. Einige Mitglieder des CDHF fanden, es sei wieder mal Zeit für ein Fest. Doch es sollte, wie immer, etwas Besonderes werden. Das Stichwort «Weltrekord» fiel schnell. Ernüchert stellte man fest, dass Weltrekorde rund um das Thema Bier schon haufenweise aufgestellt wurden.

Doch der CDHF liess sich nicht beirren und fand schliesslich et-



Einige Mitglieder des OK vom Proschtfäscht am 30. und 31. August stossen schon mal auf den Weltrekord an.

was, das den Rekord mit einem der beliebtesten und auch schon weitherum bekannten Bräuche Villmergens verband: das «Villmägerle». «So können wir diese Tradition mit einem Fest würdigen und sogleich den Neuzuzügern in Villmergen bekannt machen,» erklärt Urs Koepfli die Idee, die dahinter steckt.

«Aufwärmen» am Freitag

Erfolgen soll dieser Weltrekord am Freitag und Samstag, 30. und 31. August, auf dem Kirchgemeindeplatz. Hier wird es ein Festzelt, eine Hopfenstube und eine Dschungelbar geben. Die «Aufwärmrunde» für den Rekord, bildet am frühen Freitagabend das «Fiirbig-Bier». Für

musikalische Unterhaltung sorgen die «Street Rats» mit Blues, Jazz und Rock'n'Roll. Für das kulinarische Wohl wird mit einem breiten Angebot an Speisen ebenfalls gesorgt sein.

Noch streng geheim

Der Samstag ist ein gutes Beispiel für die enge Zusammenarbeit der Vereine im Dorf. Gleichzeitig mit dem «Proschfäscht» führt der Turnverein «de schnellscht Villmäger» und die Dorfstaffette durch. Das Festgelände vereint dann die Besucher beider Anlässe. Am Abend gilt es ernst. Ein Moderator, zur Zeit sucht man diesen Tätschmeister noch, wird die Besucher während des Weltrekords anleiten. Aber wie genau

der Rekord gemessen wird, welche Regeln gelten und in welchem Zeitraum alles passiert, ist noch streng geheim. Das OK hält sich dazu noch sehr bedeckt: «Das wird eine Überraschung. Aber wir geben noch am gleichen Abend die Weltrekordzahl bekannt», verspricht Urs Köppli. Natürlich ist man für ein erfolgreiches Fest auch auf die rege Beteiligung der Bevölkerung angewiesen. Aber da macht sich Koepfli keine Sorgen: «Die Villmerger haben sich ein gutes Fest noch nie entgehen lassen.» *Text und Bild: sd*

Mehr Infos zum Proschfäscht und CDHF:

www.proschfaescht.ch
www.cdhf.ch

Filmtipp des Kinos Rex Wohlen: THE BIG WEDDING

Verliebt, verlobt, verheiratet – und geschieden. Nach zehn glücklich getrennten Jahren von Ex-Ehemann Don Griffin (Robert De Niro) kehrt Ellie (Diane Keaton) in das ehemalige Familienanwesen zurück, um die Hochzeit ihres gemeinsamen Adoptivsohns Alejandro (Ben Barnes) mit Missy (Amanda Seyfried) zu feiern. Damit seiner leiblichen, streng gläubigen Mutter Madonna Soto (Patricia Rae) eine religiöse Desillusion erspart bleibt, bittet Alejandro Don und Ellie, anlässlich des großen Festtags eine glückliche Ehe vorzutauschen. So weit, so heikel. Denn dafür muss Dons Freundin Bebe (Susan Sarandon) kurzerhand für das Wochenende ausquartiert werden. Besonderer Twist: Bebe war einst die beste Freundin von Ellie, bis Don sie mit ihr betrogen hat. Doch all dies ist erst der Beginn eines total verrückten Hochzeitswochenendes, während dessen sich nicht nur Father Moinighan (Robin Williams) die Haare rauft.

Deutsch gesprochen – ab 12 Jahren



kino REX Wohlen

VIDEOTHEK Kino REX

Viele Neuheiten auch auf Blu-Ray-Disc
Grösste Auswahl im Freiamt
keine Mitgliedergebühren

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 17–22 Uhr, Sa. 15–24 Uhr
Fr. 17–24 Uhr, So. 15–22 Uhr

WWW.REX-WOHLLEN.CH

Freiwillig oder doch ein Zwang?

Am Podium zur Energiestrategie 2050 präsentierten Experten ihre Meinung. Für eine angeregte Diskussion sorgte vor allem die Gemeindeinitiative von Villmergen, die im Publikum Befürworter und Gegner fand.



V.l.n.r.: Daniel Heusser, WWF Schweiz, Jean-Philippe Kohl, Vizedirektor Swissmem und Urs Wolfer, UVEK/BFE.

«Es geht uns nicht um die Kosten, sondern um die Wahlfreiheit. Der Gemeinderat erachtet die Gemeindeinitiative als eine Bevormundung der Bevölkerung.» So nahm Amme Ueli Lütolf Stellung, von Moderator Fabian Hägler auf die ablehnende Haltung des Gemeinderats gegenüber der Initiative angesprochen. Die Diskussion unter den Podiumsteilnehmern und Besuchern war somit lanciert. Diese waren der Einladung der CVP Sarmenstorf und Villmergen gefolgt, die anlässlich der Villmerger Initiative «Strom aus erneuerbaren Energie» ausgewiesene Experten begrüßen konnte. Unter dem Titel «Energiestrategie 2050 – konkret in unse-

ren Dörfern» stellten sich Daniel Heusser, WWF Schweiz, Jean-Philippe Kohl, Swissmem und Urs Wolfer, UVEK/BFE im alten Gemeindsaal von Hilfikon den Fragen des Publikums.

Umerziehen nötig

Ueli Lütolfs Stellungnahme fand Befürworter im Publikum. So wurde von einem Zwang und von höheren Kosten gesprochen. Und das es unnötig sei, es können doch jetzt schon jeder, der wolle, Strom aus erneuerbaren Energien beziehen. Doch es gab Gegenstimmen – auch bei den Experten. So lobten Urs Wolfer vom UVEK/BFE und Daniel Heusser vom WWF Schweiz die Ini-

tiative. «Billiger ist nicht immer günstiger. Strom aus erneuerbaren Energien ist vielleicht im Moment etwas teurer. Wenn wir aber so weitermachen, wie bisher, kann uns das in Zukunft noch viel mehr kosten», meinte Heusser zum Komitee und nannte es weitsichtig. Und Wolfer ergänzte: «Manchmal braucht es ein Umerziehen der Bevölkerung, damit sie das Richtige tut.»

Auch Experten uneinig

Während Urs Wolfer für den eingeschlagenen Weg von Bundesrätin Doris Leuthard eintrat, geht dieser für Swissmem-Vizedirektor Jean-Philipp Kohl zu weit. Als Vertreter der Industrie be-

fürchtet er vor allem eine unsichere Stromzufuhr, teurere Preise und daraus den Verlust der Wettbewerbsfähigkeit und den Ruin vieler mittlerer Betriebe in der Schweiz: «Aus unserer Sicht werden Strompreise politisch motiviert künstlich verteuert. Dazu sagen wir Nein.» Für WWF-Repräsentant Daniel Heusser hingegen verläuft die Umstellung auf neue erneuerbare Energien viel zu langsam. Sein Ziel ist klar: «Wir wollen Null Prozent Atomstrom ab 2035.» Er sieht das Potential vor allem in der Energieeffizienz. «Momentan könnten wir mit den entsprechenden Massnahmen sechseinhalb Mal den vom Atomkraftwerk Mühleberg produzierten Strom einsparen,» zeigte er auf.

Heute wird entschieden

Anlass für die leidenschaftliche Debatte war die heutige Gemeindeversammlung, an der die Villmerger über ihren künftigen Strom befinden können. Soll der Standardstrom Atomstrom bleiben, wobei es auch jetzt schon möglich ist, sogenannte «grüne» Energie zu beziehen? Oder soll der Strom aus erneuerbaren Energien aus der Steckdose kommen und es muss sich melden, wer das nicht will? Für alle, die vor der Podiumsdiskussion noch unsicher waren, bot der Anlass genug Inhalt, um sich eine fundierte Meinung zu bilden.

Text und Bild: sd



GWV
GEMEINDEWERKE
VILLMERGEN

Telefon 056 619 70 19
Telefax 056 619 70 10

info@gwv.ch
www.gwv.ch

**INSTALLATIONSTECHNIK
SERVICES
GEBÄUDETECHNIK
KOMMUNIKATION**



Bärenstarke Betreuung in neuen Räumlichkeiten

Am 8. Juni öffnete die Kindertagesstätte Teddybär seine Türen am neuen Standort in der zentral gelegenen Bahnhofüberbauung Villmergen und wurde förmlich überrannt von Besuchern.

Der Verein Teddybär hat sich zum Ziel gesetzt, ganzheitliche Kinderbetreuung in Form einer Kindertagesstätte (Kita), «Chinderhüeti» und Spielgruppe anzubieten. Während der letzten Jahre vergrösserte sich der Teddybär stetig. «Wir betreuen rund zwei-

sidentin Sonja Hümbeli stolz über das umfassende Angebot.

Grosse Nachfrage

Dank der unterschiedlichen und flexiblen Betreuungsangeboten erfreut sich der Teddybär einer grossen Beliebtheit. Während der

strasse geführt. Wegen vermehrter Nachfrage nach Betreuungsplätzen hat sich der Teddybär auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten gemacht. Diese konnten an der alten Bahnhofstrasse 30 gefunden werden.

Heller und freundlicher

Die 176 Quadratmeter Fläche im Parterre wurden den Bedürfnissen der Kita angepasst und bieten neu 20 Tagesplätze in Form von einer Babygruppe für Kinder von vier Monaten bis zwei Jahren und einer Kleinkindergruppe für zwei- bis sechsjährige an.

«Die neuen Räume sind heller und offener und bieten mehr Platz für die Kinder», schwärmt Kita-Leiterin Yvonne Panico. «Das wirkt sich positiv auf die Stimmung nieder.»

Das Team wird ab August durch die Villmergerin Janessa Stratihiou unterstützt. Zudem be-

ginnt Claudia Da Silva ihre Lehre als Fachfrau Betreuung Kleinkinder und Tamara Moreira ihr Praktikum.

Vergünstigungen

An der Gemeindeversammlung vom Herbst 2012 wurde die Vorlage zur familienergänzenden Kinderbetreuung von den Stimmbürgern gutgeheissen. Mitte Juni wird der Verein mit der Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Diese bietet einkommensschwachen Familien die Möglichkeit, ihre Kinder vergünstigt betreuen zu lassen.

Die beliebte Spielgruppe findet weiterhin beim Dorfplatz 6 (Eingang neben Restaurant Kajüte) statt und hat aktuell noch freie Plätze.

Text und Bild: tf



Kita-Leiterin Yvonne Panico (mitte) im Gespräch.

hundert Kinder und beschäftigen elf Erzieherinnen, vier Praktikantinnen und ab Sommer 2013 eine Lehrfrau», berichtet die Prä-

letzten fünf Jahre wurde die Kita mit zehn Tagesplätzen für Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren an der Unterdorf-

Weitere Informationen unter Telefon 079 886 38 16 oder www.teddy-schweiz.com.

Entfesseln Sie 182 PS.

Mit 1.6-Liter-EcoBoost-Motor, Recaro Sportsitzen und Sportfahrwerk ist der neue Fiesta ST ein starkes Stück Sportlichkeit für puren Fahrspass. Jetzt bei uns Probe fahren.



FIESTA ST ab FR. 199.-
MONATLICH



E. Geissmann AG

Emil Geissmann AG
Villmergerstrasse 40,
5610 Wohlen,
Tel. 056 618 40 10
info@geissmann-automobile.ch,
www.geissmann-automobile.ch

ford.ch

* Fiesta ST-1, 1.6 l EcoBoost, 182 PS/134 kW, Fahrzeugpreis Fr. 22'990.- (Katalogpreis Fr. 24'990.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2000.-). Leasing Ford Credit: ab Fr. 199.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 6490.-, Zins (nominal) 4.9% inkl. Ford Ratenversicherung, Zins (effektiv) 5.02%. Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien der Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Abgebildetes Modell: Fiesta ST-1, 1.6 l EcoBoost, 182 PS/134 kW, Fahrzeugpreis Fr. 24'060.- (Katalogpreis Fr. 24'990.-, plus Optionen im Wert von Fr. 1070.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2000.-). Berechtigung für Eintauschprämie: Eintauschfahrzeug älter als 3 Jahre. Angebot gültig bis 30.6.2013 bei teilnehmenden Ford Händlern. Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten.

Fiesta ST-1: Energieverbrauch 5.9 l/100 km. CO₂-Emission 138 g/km. Energieeffizienz-Kategorie D. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km.

Alu-Fensterläden

**Aussen schön,
innen sicher**



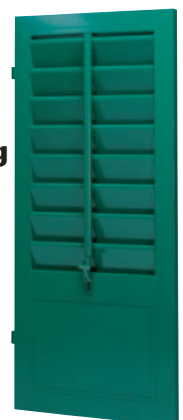
**100% Schweizer
Qualität**

witterungsbeständig

pflegeleicht

**maximaler
Einbruchschutz**

10 Jahre Garantie



jalomatic
Alu-Fensterläden

Jalomatic AG, Alte Bahnhofstrasse 27, 5612 Villmergen
Tel. 056 618 50 90, Fax 056 618 50 99, www.jalomatic.ch

WERNER
NYDECKER

Open Air Kino Schloss Hallwyl

27. Juni bis
17. Juli
2013

DO 27.6. MORE THAN HONEY, D
FR 28.6. INTOUCHABLES, D
SA 29.6. SKYFALL - JAMES BOND 007, D
SO 30.6. DIE WIESENBERGER, Dialekt
**GÄSTE: VERTRETER VOM JODELCLUB
MIT PRODUZENT**

MO 1.7. ARGO, Edf
DI 2.7. KON-TIKI, D
MI 3.7. KOKOWÄÄH 2, D
DO 4.7. SILVER LININGS PLAYBOOK, D
FR 5.7. THE SAPPHIRES, Edf **VORPREMIÈRE**
SA 6.7. THE HANGOVER 3, D
SO 7.7. VERLIEBTE FEINDE, D

MO 8.7. LOS AMANTES PASAJEROS, Sp/d
DI 9.7. NACHTZUG NACH LISSABON, D
MI 10.7. NOW YOU SEE ME, D
DO 11.7. DESPICABLE ME 2, D **PREMIÈRE**
FR 12.7. THE BIG WEDDING, D
SA 13.7. ZIEMLICH BESTE FREUNDE - INTOUCHABLES, D
SO 14.7. THE GREAT GATSBY, D

MO 15.7. ALPSUMMER, Dialekt
GÄSTE: THOMAS HORAT MIT MUSIKER
DI 16.7. LIFE OF PI, D **COOP NIGHT**
MI 17.7. DER GROSSE KANTON, Dialekt
GAST: VIKTOR GIACOBBO

TICKETPREIS FR. 16.-
MIT COOP SUPERCARD FR. 12.- (NUR GÜLTIG IM
VORVERKAUF ÜBER TICKETCORNER UND
VORVERKAUFSTELLEN-NICHT AN DER ABENDKASSE!)

OPEN AIR KINO RESTAURANT BY GOURMET STAR AG
UND ABENDKASSE AB 19.30 UHR GEÖFFNET.
CATERING-INFOS & RESERVATIONSMÖGLICHKEITEN:
www.gourmet-star.ch

VORVERKAUF:
SCHLOSS HALLWYL (DI-SO 10.00-17.00 UHR)
TOURISMUS LENZBURG SEETAL, KRONENPLATZ 24,
5600 LENZBURG, TEL. 062 886 45 47
TICKETCORNER, COOP CITY
TICKETS ONLINE: www.open-air-kino.ch

MIT DEM RBL-BUS GRATIS ZUM
OPEN AIR KINO SCHLOSS HALLWYL UND RETOUR:
19.35 UHR AB LENZBURG, 19.15 UHR AB HOCHDORF
MIT HALT AN ALLEN UNTERWEGS-STATIONEN.
RÜCKFAHRT: JEWEILS 5 MINUTEN NACH FILMENDE.
EINE OPEN AIR KINO LUNA AG PRODUKTION

coop

REGIONALBUS
LENZBURG

SCHLOSS HALLWYL
Museum Aargau

Publireportage

Etwas weniger Arbeiten und die Freizeit geniessen

Mark Lienhard tritt nach 27 Jahren aktivem Geschäftsleben kürzer. Seine Mitarbeiter haben alle eine neue Stelle gefunden und seine Gewerbeliegenschaft ist verkauft. «Künftig mache ich wieder das, mit dem ich einmal begonnen habe», blickt er in die Zukunft.



Mark Lienhard hat seinen Traum in die Tat umgesetzt und tritt beruflich etwas kürzer.

«Es kursieren die wildesten Gerüchte, weshalb ich mein Geschäft aufgeben», erzählt Mark Lienhard konsterniert. Seit 27 Jahren führt der Bauführer seine eigene Firma im Gewerbegebiet. Und das mit Erfolg. «Ich habe mir zum Ziel gesetzt, mit 55 Jahren kürzer zu treten», sagt er. Jetzt mit 57 Jahren hat er das Ziel in die Tat umgesetzt.

«Ich hätte es begrüsst, wenn einer meiner Mitarbeiter die Firma übernommen hätte», erzählt er. Doch seinen Männern war die Herausforderung zu gross. Zwei seiner Mitarbeiter wagten den

Schritt in die Selbstständigkeit, was Lienhard sehr freute. Alle anderen Angestellten haben bereits eine neue Stelle angetreten oder werden dies in den nächsten Tagen tun. «Mir war es wichtig, dass alle Männer eine Arbeit finden», kommentiert er.

«Ich muss was tun»

Das Firmengebäude an der Durisolstrasse hat Lienhard an die Fischbach AG verkauft. Das neue Büro richtet er sich in seinem Eigenheim am Birkenweg ein, das Lager ist am Oberer Talacker untergebracht. Die Hände in den

Schoss legen, das ist nicht Lienhard's Ding. «Ich muss was tun», charakterisiert er sich. Künftig wird er als Einmann-Unternehmer arbeiten. Und dies in einem reduzierten Pensum. «Ich habe die letzten 27 Jahre viel gearbeitet», kommentiert er. Sieben-Tage-Wochen und lange Arbeitstage seien die Regel gewesen und die Familie habe einen hohen Preis dafür bezahlt, blickt er zurück.

«Ich werde künftig ein Pensum von fünfzig bis siebzig Prozent arbeiten», sagt er an. Man wird ihn also weiterhin als Fachmann für

Komplettsanierungen engagieren können. Unterstützt wird er von seinen ehemaligen Mitarbeitern sowie von seinen bewährten Partnerfirmen, mit denen er bisher zusammenarbeitete.

Er wird sich ausserdem um die Immobilien der M. Lienhard-Immobilien kümmern. «Ich kann mir auch vorstellen, dass ich künftig Altliegenschaften sanieren und wieder verkaufe», sagt er.

Weiter im Geschäft

Auf das Kommende freut sich Lienhard sehr. Mit strahlenden Augen erzählt er, dass er sich Zeit für sein Enkelkind nehmen wird. Ausserdem will er den Sport, insbesondere das Tennisspiel, wieder vermehrt pflegen. Und auch Reisen ans Meer und an die Sonne stehen künftig vermehrt auf dem Terminplan. Schliesslich will auch das Motorrad bewegt werden.

Fest steht aber auch, dass er weiterhin für seine Kunden da ist. Lienhard ist der kompetente Ansprechpartner für Komplettsanierungen, Umbauten und Renovationen.

Dass er seinen Traum nun in die Realität umsetzen könne, das sei nicht alleine sein Verdienst, betont er. Den Erfolg der Firma habe er seinen kompetenten und sehr guten Mitarbeitern zu verdanken.

Von der Planung bis zur Ausführung alles aus einer Hand

Mark Lienhard ist weiterhin kompetenter Ansprechpartner für Komplettsanierungen, Umbauten und Renovationen.

Der gelernte Maurer mit Weiterbildung zum Bauführer ist ein Allrounder. Wer eine Wohnung sanieren oder umbauen möchte, ist an der richtigen Adresse. Küche und Bad saniert er mit seinen Fachleuten eben so zuverlässig wie er kleinere Reparaturen ausführt.

Seine Auftraggeber schätzen es, dass er sämtliche Koordinations- und Planungsarbeiten übernimmt. Von der Projektierung



Auch die Renovation von Bädern gehören zum Angebot von Mark Lienhard.

über die Planung und Ausführung liegt alles in einer Hand. Geschätzt wird aber auch, dass Lienhard Termine und Kosten im Griff hat, er lässt nur Fachmännern an die Arbeit. So kann er guten Gewissens auf alle Arbeiten eine Garantie geben. *Text und Bilder: nwlz*

Mark Lienhard
Telefon 056 622 00 87
info@m-lienhard.ch
www.m-lienhard.ch

Leserbilder

Ihr schönstes Ferienfoto

Die Sommerferien stehen vor der Türe. Ist die Kamera bereit, die Linse geschärft, der Akku geladen? Lassen Sie uns und die Leser der Villmerger Zeitung an Ihren unvergesslichen Ferienerlebnissen teilhaben und schicken Sie uns Ihre schönsten Schnapshots.



Ob Traumstrand oder Berggipfel, romantisch oder lustig: Senden Sie uns ihr schönstes Ferienfoto.

Endlich ist er da, der heiss ersehnte Sommer. Mit ihm beginnen nun auch die langen Sommerferien. Egal, ob Sie diese auf einer einsamen Insel, in einer Berghütte, auf dem Zeltplatz oder bei sich daheim im Garten verbringen – wir sind sicher, Ihre Kamera haben Sie immer in der Nähe. Halten Sie also die besten Momente auch für uns fest: Lustige Situationen, einmalige Naturschauspiele, kulturelle Höhepunkte – ob von nah oder fern, wir freuen uns darauf.

Senden Sie uns Ihre liebsten Schnapshots per Mail an: redaktion@v-medien.ch oder per Post an Villmergen Medien AG, Himmelrych 1, 5612 Villmergen. Eine Auswahl der an uns gesendeten Bilder veröffentlichen wir jede Woche ab der Ausgabe vom 12. Juli.

Text und Bild: sd

Eifach cho inegüxle!

Matratzen | Lattenroste

Ursache der meisten Rückenprobleme sind durchgelegene Matratzen und ermüdete Lattenroste. Eine gute Schlafunterlage muss gut stützen - und das nicht nur die ersten paar Monate. Wir lassen selbst Matratzen produzieren und können so zu super Preisen wahrhafte Materialien und Langlebigkeit garantieren - noch so richtig gute Schweizer Qualität eben. Wir sind für Sie da und erklären Ihnen gerne, auf was es wirklich ankommt, um gut zu schlafen!

Sofort ab Lager lieferbar! (Spezialmasse auf Anfrage)

Betten | Naturbetten 

Duvets & Kissen
(eigene Herstellung - Fabrikpreise)

Bettfedernreinigung 

Unterdorfstrasse 3 | 5612 Villmergen
Tel. 056 621 82 42
www.betten-kueng.ch

BETTEN KÜNG

Öffnungszeiten Mo-Fr 9⁰⁰-12⁰⁰ | 14⁰⁰-18³⁰ | Sa 9⁰⁰-16⁰⁰

Feine Häppchen im Wald

Der Landfrauen-Ausflug führte in die Weihermatte.



Der Wettergott meinte es gut mit den Landfrauen.

Am ersten schönen, warmen Abend dieses Sommers trafen sich 24 Landfrauen beim Kath. Kirchgemeindehaus. Nach einem kurzen Marsch erreichten sie den Grillplatz Weihermatte. Sofort wurden feine Häppchen, Tomaten und Chips für den Apéro aufgetischt, den einige Frauen mitgenommen hatten. Bald war auch die Glut bereit, und die ersten feinen Düfte zogen durch den Wald. Die Frauen genossen die

herrliche Aussicht über das Dorf und die angrenzenden Gemeinden. Marlies erzählte das alte Gedicht «Lindenberg», und brachte so Umgebung und die nahen Täler näher. Die Frauen verbrachten bei Speis und Trank und guten und lustigen Gesprächen einen herrlich warmen Abend, den sie nach einem kurzen Weg durch die dunkle Nacht gemütlich im Guggibueeb ausklingen liessen.

Text und Bild: zg

Musik und Gesang für die Kleinen

Die regionale Musikschule Wohlen hat ab dem nächsten Schuljahr verschiedene Angebote, die sich speziell an kleine Kinder und ihre Eltern richten und in Wohlen und Villmergen stattfinden.



Musikalische Früherziehung vermittelt Grundelemente der Musik.

Das von Irma Steiger geleitete «Eltern-Kind-singen» bietet Kleinkindern und ihren Eltern einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik. Jedes Kind erlebt einen natürlichen und freudigen Zugang zu Klängen, Rhythmen und Liedern. Gemeinsam singen und musizieren die Kinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen. Das Angebot richtet

sich an Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren zusammen mit einer erwachsenen Bezugsperson.

Neue Lehrperson

«Musik-Bewegung-Spiel» richtet sich an Kinder im Kindergartenalter. Mit vielfältigen Materialien und Mitteln lernen die Kinder die Grundelemente der Musik und Bewegung auf spielerische Art

und Weise kennen. Es wird getanzt, gesungen, experimentiert und auf Instrumenten improvisiert und begleitet. Der Kurs ist eine optimale Vorbereitung für den Einstieg für den Instrumentalunterricht.

Die beiden Fächer unterrichtet neu Irma Steiger, die ein Bachelorstudium in Musik und Bewegung/ Rhythmik abschloss.

Schon länger besteht der von Priska Zweifel geleitete Kinderchor «Singglöcklein Singelengeling», in welchem Kinder im Alter vom 1. und 2. Kindergartenjahr auf spielerische Weise Kinderlieder lernen. Die «SingGlöcklein» wirken zwei Mal pro Jahr an einem Projekt mit.

Weitere Infos unter: Sekretariat der Regionalen Musikschule Wohlen, Telefon 056 619 51 00, musikschule@wohlen.ch. *Text: zg*

Eine Vision für die Waagmatten ist gesucht

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wohlen AG will das mässig genutzte Kirchenzentrum Villmergen einer Mehrfach- oder Umnutzung zuführen.

Gesellschaftliche Veränderungen fordern die Kirchen in Bezug auf den Umgang mit ihren Liegenschaften heraus. Auch in Villmergen sinkt die Zahl der Mitglieder und das Interesse an den kirchlichen Aktivitäten. Die reformierte Kirchgemeinde mit rund 3800 Mitgliedern kann sich den Betrieb

von zwei Kirchenzentren nicht mehr leisten. Ab 24. Juni stehen die Grundlagendokumente und Infos zum Wettbewerb auf www.viwa.ch zum Download bereit. Interessierte können ihre Visionen bis zum 20. September einreichen. Im Dezember werden alle Visionen vorgestellt. Bis zu fünf

Ideen werden in der zweiten Phase – im Januar 2014 – zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Die besten drei Vorschläge werden 2014 Kirchenpflege und Kirchgemeindeversammlung zur Auswahl vorgelegt. Die Jury ist interdisziplinär zusammengesetzt und lokal verankert. *Text: zg*

Ultimatives Sommererlebnis

Wie viele andere Jugendvereine geht auch die JuBla in ein Sommerlager. Es findet vom 27. Juli bis 3. August statt. Das Lager ist etwas Spezielles, denn es gibt für jedermann etwas zu unternehmen, ob Klein oder Gross. Dieses Jahr nimmt die JuBla das steinzeitliche Abenteuer mit DumDum, BumBum und Jugeote in Angriff. Das Ziel des Zeltlagers heisst Berken im Kanton Bern. Das 50-Seelen-Dorf liegt inmitten schönster Natur. Dort werden die Villmerger ihren Steinzeit-Lagerplatz errichten. Am Lagerteich wird es einen Biber und andere Waldtiere zu beobachten geben. Unter www.jublavillmergen.ch, unter Rubrik Lager findet man den Anmeldetalon.



Besuchen Sie am Mittwoch, 14. August 2013 (vor Maria Himmelfahrt), Abfahrt 18 Uhr, mit der «Villmerger Zeitung» das Landschaftstheater Ballenberg.

Kosten für Ticket und Carfahrt: Fr. 80.00 pro Person

Reservierungen können unter info@v-medien.ch oder der Telefon-Nr. 056 619 15 21 vorgenommen werden.

Geniessen Sie einen schönen Sommerabend vor der eindrucklichen Kulisse des Landschaftstheaters Ballenberg.

Villmergen Medien AG

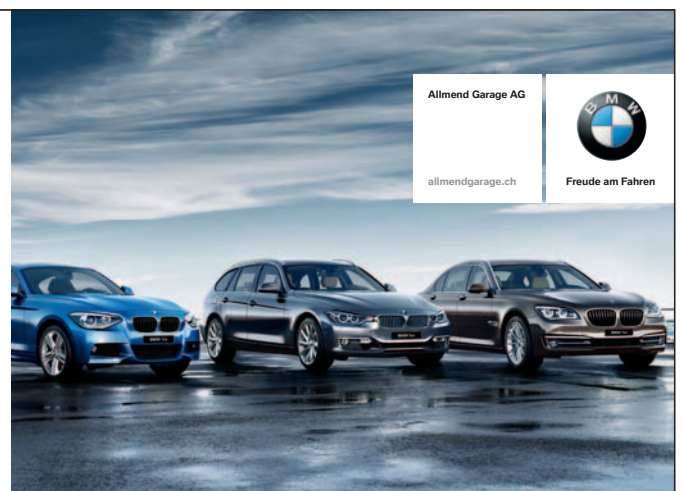
DAS GUTE IST: SIE KÖNNEN IHN GLEICH MITNEHMEN. DAS BESTE IST: DER PREIS.

Entscheiden Sie sich für eines unserer neuwertigen Lagerfahrzeuge und profitieren Sie von Vorteilen wie einer Währungsausgleichsprämie, Sonderkonditionen für Leasingfinanzierung und Gratis-Service bis 100000 km oder 10 Jahre.* Kommen Sie uns in unserem Showroom besuchen – wir freuen uns darauf.

JETZT 1,9% LEASING AUF ALLE LAGERFAHRZEUGE.

Allmend Garage AG
Schützenmattweg 20, 5610 Wohlen, Tel. 056 618 85 25, www.allmendgarage.ch

Allgemeine Leasingkonditionen: 1. grosse Leasingrate 20% des Fahrzeugpreises, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10000 km/Jahr, eff. Jahreszins 1,9%. Leasing-Aktion gültig bis zum 30.6.2013 für alle BMW Lagerfahrzeuge (Kundenübernahme bis 31.7.2013) bis 48 Monate Leasingdauer. Ein Angebot von BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Für ein verbindliches Angebot wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Partner. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Alle Preise inkl. 8,0% MWST. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. * Es gilt das zuerst Erreichte.



Publireportage

Tanz und Bewegung pur im Sommer 2013

Seit Dezember 2000 betreiben Alexandra und René Burch an der Breitstrasse 10 in Wohlen erfolgreich das Movimento und decken ein breites Spektrum an Freizeitvergnügen für die ganze Familie ab.



Die Mitglieder der Funky Jazz-Gruppe der 14 bis 18jährigen.

Die Liebe zum Detail von Alexandra und René Burch ist bereits beim Eintreten spürbar. Die hellen Räume sind geschmackvoll dekoriert, machen Lust auf Bewegung und laden zum Verweilen ein. In Villmergen legte die diplomierte Tanzlehrerin 1994 den Grundstein für ihre Zukunft: im Ochsenaal leitete sie Tanzkurse. Die Begeisterung für Tanz und Bewegung prägt auch nach all den Jahren beide Besitzer. «Wir bieten ein besonders familiäres Ambiente, vermitteln qualitativ hochwertigen Unterricht mit Spass an der Bewegung und fördern den Kontakt zu Gleichgesinnten. Unsere Kunden danken es uns mit jahrelanger Treue», freut sich René Burch.

Über 500 Personen tanzen und trainieren jede Woche im Movimento. Angeboten werden alle Tanzstile, ob klassisch oder modern, einzeln oder paarweise.

Kinder ganz gross

Mehr als 230 Kinder sind jede Woche im Movimento anzutreffen. Von fünf bis 18jährig bewegen sie sich im Jazz Ballett, geniessen tänzerische Früherziehung, Jazz Dance, Hip Hop und Breakdance. Dass Tanzen nicht nur reine Mädchensache ist, zeigen die Breakdance und Hip Hop-Kurse, in denen auch vie-

le engagierte Jungs anzutreffen sind.

Fitness und mehr

Angeboten werden diverse Groupfitness-Formen von Aerobic, in denen Ausdauer, Kraft und Koordination geschult werden. In den Body & Mind-Lektionen werden Brücken zwischen östlichen und westlichen Trainingsprinzipien gebaut. Dazu gehören zum Beispiel Chi-Ball, Yoga, Feldenkrais, Pilates oder Dreiviertel-New Age Step. Sehr beliebt sind die Morning Chi Yoga-Klassen um 5.30 Uhr, welche für Morgen-

muffel auch am Abend angeboten werden.

Kampfkunst für Kinder, Erwachsene und speziell für Frauen

Seit Jahren ist der Andrang für die Kinderjudokurse sehr gross. Ab sechs Jahren können hier die Kleinsten ihr Selbstbewusstsein in Form von Körperschulung, Beweglichkeit und Kraft trainieren. Im Jugendlichen- und Erwachsenenalter geht es dann mit Ju-Jitsu, der japanischen Selbstverteidigungsart, weiter. Speziell für Frauen gibt es in den diesjährigen Ferienkursen Selbstverteidigungskurse, in denen es hauptsächlich um verbalen und manuellen Schutz geht.

Und dann noch fun, fun, fun...

Mehrmals im Jahr wird auf Motto-Tanzpartys abgetanzt und gefeiert. Es gibt Beach-, Flower Power- oder Halloween-Parties, italienische oder asiatische Abende, ja sogar Kinder-Übernachtungsparties – jedes Jahr unter einem anderen Motto. Hier sind auch «Nicht Movimento Schüler» jederzeit herzlich willkommen.

Kindertanzshow

Kürzlich konnten 75 Kinder und Jugendliche im Movimento vor

rund 160 Eltern und Gästen ihr Können in einer tollen Tanzshow präsentieren. Ein Mix aus Hip-Hop und Funky Jazz, einstudiert von Houefa Philip, machte diese Vorführung zu einem rundum gelungenen Leckerbissen.

«Besonders stolz macht uns, dass hier viele Jugendliche mitwirken, welche seit dem Kindergartenalter zu uns kommen und uns so langsam über den Kopf wachsen», freut sich die quirlige Alexandra Burch.

Intensiv-Kurse in den Sommerferien

Wie jedes Jahr gibt es vom 8. bis 12. Juli und vom 5. bis 9. August diverse Ferienkurse für alle ab fünf Jahren in Tanz, Zumba, Yoga und Selbstverteidigung für Frauen. Infos zu den Sommer-Intensivkursen findet man unter www.movimento-wohlen.ch. Das Movimento Team freut sich darauf, Sie zu beraten. Text und Bilder: zgt/tl

Movimento
Breitstrasse 10
5610 Wohlen
056 621 19 44
info@movimento-wohlen.ch
www.movimento-wohlen.ch

Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch



Bei diesen jungen Tänzerinnen und Tänzern ist der King of Pop, Michael Jackson, offensichtlich Vorbild.

Lektüre für die Sommerferien

Das Team der Dorfbibliothek stellt jeweils vierteljährlich zwei Bücher vor, die den Mitarbeiterinnen besonders gefallen. Aktuell empfehlen sie ein Jugendbuch und einen Roman für Erwachsene. Die Bücher können in der Dorfbibliothek ausgeliehen werden.

«Ab ins Paradies» von Tobias Elsässer

Der plötzliche Tod seines Grossvaters wirft den 15-Jährigen Fabian aus der Bahn; sein Grossvater war die einzige männliche Bezugsperson in seinem Leben. Nun will er dessen letzten Wunsch erfüllen: die Asche in die Nordsee streuen. Auf seiner Reise trifft er auf Alice. Sie fahren mit einem geklauten Auto nach Sylt. Die Urne im Rucksack von Fabian. Verschiedene Welten treffen aufeinander. Er, der brave Junge, sie

die aufmüpfige Politikertochter. Die beiden kommen sich langsam näher, entdecken Gemeinsamkeiten trotz aller Verschiedenheiten, beide aber Bedürfnis nach Nähe und Geborgenheit. Ein ernsthaftes Jugendbuch mit gewichtigen Themen.

«Mein Herz ruft Deinen Namen» von Susanna Tamaro

Eine sensible, einfühlsame und berührende Geschichte. Was bewegt einen Menschen, die Ein-

samkeit zu suchen und sich darin ein zufriedenes Leben aufzubauen. Matteo, einst ein angesehener Kardiologe, lebt heute als Einsiedler in einer Hütte im Bergwald. Er züchtet Schafe, stellt aus ihrer Milch Käse her und lebt in völligem Einklang mit der Natur. Hin und wieder beherbergt er Wanderer, die sich zu ihm verirrt haben, manchmal finden auch Neugierige den Weg zu ihm, die sehen wollen, wie einer lebt, der alles hinter sich gelassen hat. Matteo hat seine Einsamkeit ganz bewusst gewählt, denn er

ist auf der Suche nach Antworten, hofft darauf, eines Tages zu verstehen, warum das Leben, das ihn einst so reich beschenkte, ihm von einem Tag auf den anderen alles nahm. Warum es ihn zurückliess, einsam, verzweifelt und ohne jegliche Hoffnung. Matteo hat einen schrecklichen Verlust erlitten, einen Verlust, der alles sinnlos zu machen scheint – und dennoch hat er überlebt, wacht jeden Morgen auf und weiß doch nicht, warum...

Ein Buch voller Weisheit, Spiritualität und Liebe.

Text: zg

Renato Sanvido wird ins Wahlrennen geschickt

Mit einer eindrücklichen Werksbesichtigung bei der Xaver Meyer AG startete der von vielen Parteimitgliedern besuchte Sommeranlass der FDP Ortspartei.

Peter Meyer führte durch den kürzlich um- und ausgebauten Werkhof an der Wohlerstrasse (ehemaliges Wey Areal). Am Anlass dabei waren die amtierende Gemeinderätin Barbara Bucher und Gemeinderatskandidat Renato Sanvido. Im Anschluss an die Besichtigung fand die traditionelle und durch die Vorstandsmitglieder vorbereitete Spaghettata statt.

Ortsparteipräsident Edwin Riesen orientierte über die kommende, wichtige Gemeindeversammlung vom 21. Juni. Besonders hob er die Anträge des Gemeinderates

für den Projektierungskredit Kindergarten Bündten und die Ablehnung des Initiativbegehrens «Erneuerbare Energie» hervor. Die Leitung der Ortspartei empfiehlt bei beiden Vorlagen den Anträgen des Gemeinderats zuzustimmen.

Für den zurücktretenden Gemeinderat Walter Schmid schickt die FDP den Präsidenten der Finanzkommission, Renato Sanvido, ins Wahlrennen. Der im Dorf gut verankerte und bestens ausgewiesene Kandidat stellte sich persönlich vor und konnte die Anwesenden überzeugen. Die bisherige Ge-



Peter Meyer führte die FDP durch den kürzlich renovierten Werkhof.

meinderätin und Finanzvorsteherin Barbara Bucher-Rüegger stellt sich zur Wiederwahl. Beide Ge-

meinderatskandidaten wurden offiziell nominiert und in globo mit Applaus bestätigt.

Text und Bild: zg

isskanal.ch

**Durchblick in
Ihrem Kanalnetz**
24h Notfallservice
0800 678 800

ISS KANAL SERVICES

Ein Zusammenschluss von ISS Nottter Kanalservice AG und ISS Jakober AG

www.koch-ag.ch

KOCH AG
5619 Büttikon
056/618 45 45

Ihre Generalunternehmung

Architektur
Holzbau
Immobilien

KOCH

Publireportage

Die neusten Samsung Produkte hautnah

Am Freitag, 28. Juni und Samstag, 29. Juni lädt WALFRA Computer dazu ein, die neuesten Produkte von Samsung kennen zu lernen.

Bei einem Apéro können Interessierte mit fachkompetenten Mitarbeitern fleissig diskutieren und die neuen Fernseher ausprobieren. Die brillanten Bilder und die zahlreichen Funktionen werden beeindrucken. An den Rändern haben die gezeigten Fernseher noch weiter abgenommen. Der schmalste Rahmen misst nur noch schlanke fünf Millimeter in der Breite. Das neue Home-Cinema überzeugt mit einem überragenden Klangbild, dem schicken Design und der neusten Technik im Blu-ray Bereich.

Rabattwürfeln

An diesen beiden Tagen können sich Besucher bis zu 18 Prozent Rabatt auf das gesamte Fernseher- und Soundanlagensortiment von Samsung bei WALFRA er-



Ein Gerät von Samsung für ungebrühtes Fernsehvergnügen.

würfeln. Wer also sein Glück ausprobieren und von den einmaligen Angeboten profitieren will, ist herzlich willkommen. Am Freitag, 28. Juni bleibt WALFRA speziell zu diesem Anlass bis um 21 Uhr geöffnet.

Natürlich kann, wie gewohnt, auch während der Produktepräsentation eingekauft werden. WALFRA Computer GmbH ist DAS Fachgeschäft im Freiamt. Seit über zehn Jahren werden in Villmergen Computer produ-

ziert, repariert und aufgerüstet. Das breite Sortiment im Drucker- und Tintenpatronenbereich deckt in diesem Bereich sämtliche Bedürfnisse ab. Ein grosses Angebot an Kabeln zu attraktiven Preisen wird laufend ausgebaut. Auf über 300 Quadratmetern präsentiert WALFRA immer die aktuellsten Geräte und Trends aus der Unterhaltungselektronik und EDV.

Das WALFRA-Team freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht viel Spass beim Ausprobieren der neuen Geräte.

WALFRA Computer GmbH
Dorfplatz 5, 5612 Villmergen
056 622 48 47
www.walfra.ch,
www.facebook.com/walfracomputer
Text und Bild: zg

PR-Tipp



Outdoor Fashion mit raffinierten Details bei Stöckli Sport

Die Allsport Sommerkollektion 2013 spielt mit Gegensätzen: Mutige Fashion Items treffen auf hochfunktionale Qualitäten. Es ist Zeit für einen Outdoor-Look, der smart und sexy ist. Der Performance mit Raffinesse verbindet und recycelte Materialien

mit innovativen High-Tec-Stoffen kombiniert. Subtiler Chic und komfortable Funktionalitäten verschmelzen zu einem souveränen Outfit.

Die Outdoor Fashion von Allsport ist ab sofort bei Stöckli Sport Boswil erhältlich.

Text und Bild: zg



Sommer, Sonne, Begeisterung. Der SLK. Ab Lager verfügbar.



ROBERT HUBER AG

Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen
Tel: 056 619 17 17
www.roberthuber.ch • info@roberthuber.ch

Alles aus einer Hand



Küchen
Badezimmer
Schränke
Türen
Bauleitung



TRAUMKÜCHEN beginnen mit einer Idee



Durisolstrasse 6A, 5612 Villmergen
Tel. 056 622 84 83

www.fischbachag.ch

Medaillenregen für die LA

An den kantonalen Meisterschaften in Wohlen räumten die Leichtathleten aus Villmergen ab.

Als erste Gewinner einer Medaille der LA Villmergen durfte sich Ramona Schmidiger feiern lassen. Sie gewann im Hochsprung mit einer Höhe von 1,2 Metern die Silbermedaille. Lea Schmidli warf den Diskus 22 Meter weit und wurde bei ihrem ersten Diskuswettkampf Aargauermeisterin. Direkt hinter ihr belegte Michel-



9 Medaillen für die LA Villmergen.

le Meier Platz zwei. Sie warf den Diskus 20.91 Meter weit. Auch Aargauermeister wurde Benjamin Joller (Knaben U14) mit einer Weite von 4,9 Metern im Weitsprung. Beim 3000 Meter-Lauf lief er bei extremen Windverhältnissen auf den zweiten Platz. Bei den U12 Knaben warf Ramon Koepli den Ball auf eine sagenhafte Weite von 37,9 Meter und wurde Zweiter. Eric Wermelinger wurde bei seinem ersten 3000 Meter-Lauf mit der Bronzemedaille belohnt. Bei U10 Knaben gewann Lars Schmidli zwei Mal die Silbermedaille. Die erste im Weitsprung mit einer Weite von 3,47 Metern und die zweite im Sprint mit einer Zeit von gut 8 Sekunden. Mit zwei Aargauer Meister-Titeln, sechs Silber- und einer Bronzemedaille in sechs verschiedenen Disziplinen ging ein langer aber sehr erfolgreicher Tag für die LA Villmergen zu Ende. *Text und Bild: zg*

Panflöte und Klavier in Hilfikon

Der Kapellenverein Hilfikon lädt ein zu einem Ohrenschmaus in der Schlosskapelle.

Das Duo PanTastico, bestehend aus Karin und Mathias Inauen-Schaerer, spielt seit über zehn Jahren gemeinsam Konzerte. Karin Inauen-Schaerer stammt ursprünglich aus Wohlen. Die beiden haben Auftritte im In- und Ausland und veröffentlichten bereits sechs CDs. Am Sonntag, 30. Juni, um 17 Uhr, spielen sie in der Schlosskapelle Hilfikon. Der Eintritt ist frei. *Text und Bild: zg*



PanTastico spielen in Hilfikon.

Die MG spielt am Kantonalen

Die Villmerger wollen in Aarburg überzeugen.

Morgen Samstag, 22. Juni, nimmt die Musikgesellschaft Villmergen am 31. Kantonalen Musikfest in Aarburg teil. Um 9.50 Uhr spielt sie in der Mehrzweckhalle Paradiesli das Aufgabenstück «Village on the River» von Leon Vliex und

das Selbstwahlstück «To A New Dawn» von Philip Sparke. Die Parade mit dem Musketiermarsch von Ernst Lüthold findet um 11.14 Uhr statt. Die Musikanten würden sich über ein grosses Villmerger Publikum sehr freuen. *Text: zg*

Aus dem Gemeinderat

Neuer Kommandant der Feuerwehr Rietenberg

Die Gemeinderäte Villmergen und Dintikon haben Christian Sigel, Villmergen, als neuen Kommandanten der «Regionalen Feuerwehr Rietenberg» gewählt. Christian Sigel wird das Kommando am 1. Januar 2014 übernehmen und Walter Meier, Dintikon, ablösen. Christian Sigel wird herzlich gratuliert. Walter Meier

er wird für seine überzeugende Kommandantentätigkeit bestens gedankt.

Beitrag der IG Allmend

Die Interessengemeinschaft Allmend hat an ihrer Generalversammlung vom 22. Mai 2013 die Unterstützung der Villmerger Familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung beschlossen. Der jährliche Beitrag von 15'000

Franken, befristet auf 3 Jahre, soll der Anschubfinanzierung dienen und zur attraktiveren Gestaltung des Wirtschafts- und Industriedorfes Villmergen führen. Die namhafte Beitragsleistung wird an dieser Stelle vom Gemeinderat öffentlich verdankt.

Heute: «Gmeind»

Heute um 20 Uhr lädt der Gemeinderat die Bevölkerung

zur Einwohnergemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle «Dorf» ein. Vorgängig, um 18.30 Uhr, werden im Katholischen Kirchgemeindehaus das Siegerprojekt und die weiteren sechs Vorschläge im Zusammenhang mit dem Wettbewerb für das neue Schulhaus «Mühlematten» den Interessierten öffentlich vorgestellt. Die Gemeinde freute sich über zahlreiches Erscheinen.



Hotel Speiserestaurant + Bar

Reservationen unter:
Tel: 056 622 17 38
Mob: 079 209 62 81

ochsen-villmergen.ch

Sommerferien...

Machen wir im Ochsen keine!

Vom 15. Juli bis 5. August 2013 sind unsere Öffnungszeiten wie folgt:
Dienstag bis Samstag
16.00 Uhr bis 01.30 Uhr

Sonntag + Montag Ruhetag

Aktuell im Juli

auf alle Gusto Mehle 10% Rabatt

Das Mehl der Bäcker aus der villmerger Mühle, für feinste Backwaren!

geschlossen vom 1. Juli bis 3. Juli 2013

Mila's
Spezial- und Feinfest

Im weissen Pavillon an der Bahnhofstrasse 15, Villmergen

Das Ü16-Projekt wird präsentiert

Der Bedarf der Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren nach Angeboten der offenen Jugendarbeit wurde abgeklärt. Am 28. Juni werden die Resultate veröffentlicht.

Der Jugendtreff Villmergen hat ein Angebot, das auf die Bedürfnisse der Oberstufenschüler und Oberstufenschülerinnen abgestimmt ist. Während den Öffnungszeiten des Jugendtreffs halten sich immer wieder Gruppen Jugendlicher dort auf, die zwischen 16 und 18 Jahren alt sind. Zahlreiche Gespräche mit diesen Jugendlichen bestätigten, dass für sie die Möglichkeiten in Villmergen ungenügend sind. Plätze, Räume und Angebote in Villmergen fehlen. Daher hat der Gemeinderat Villmergen eine Befragung dieser Altersgruppe in Auftrag gegeben, die im Januar 2013 gestartet ist.

Kreative Umsetzung

Das Projekt besteht aus verschiedenen Schritten. Nach einem Informationsanlass wurden mit Interviews die Bedürfnisse und

Anliegen der Zielgruppen durch die Projektgruppe aufgenommen. Gleichzeitig wurde das Thema durch die Jugendlichen selber kreativ umgesetzt. Mit Fotos, Filmen, Tanz und Gesang zeigen die 16- bis 18-jährigen Jugendlichen, was sie an Villmergen schätzen und wo es Verbesserungspotentiale gibt. Die Resultate und die kreativen Werke werden der Öffentlichkeit am 28. Juni um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Villmergen vorgestellt. Unterstützt wird das Projekt durch das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau.

Infos und Anmeldungen: Tenzing Frischknecht (Leiterin offene Jugendarbeit Villmergen)
Tel. 079 312 02 98,
tenzing.frischknecht@vjf.ch
www.facebook.com/tenzing.jugendarbeitvillmergen *Text: zg*

Erfolgreiche Leichtathleten

Am Samstag, 8. Juni starteten 29 Kids der LA Villmergen am Mietrup-Cup in Baden. Sie durften mehrmals den Siegerpokal nach Hause nehmen.

Die jüngeren Kids absolvierten einen Dreikampf und die älteren Athleten ab U14 einen Fünfkampf, bei welchem auch der Dreikampf (UBS-Cup) eine Rangliste ergab. An diesem Wettkampf ist speziell, dass er als Einzelwettkampf wie aber auch als Gruppenwettkampf zählt. Bei den Jüngsten gewannen die Mädchen mit Melina Sorg, Melanie und Nadine Leimgruber wie auch die Knaben mit Livio Meyer, Marin Müller und Marcel Häfliger. Auch die U10 Knaben gewannen mit Kent Müller, Lars Schmidli, Kilian Sommer und Yanick Meyer. Die Mädchen (Michelle Meier, Lea Schmidli, Patrizia Koch, Sina Kuhn) und Knaben (Benjamin Joller, Luca Rey, Dominique Garmier) der U14 klassierten sich beide auf dem zweiten Rang. Die U12 Mädchenmannschaft mit Laura Leimgruber,

Tamara Ruckli, Ronja Sommer und Ramona Schmidiger platzierte sich auf dem dritten Rang.
Einzelklassierung Dreikampf: M07: 1. Marcel Häfliger, 2. Livio Meyer, 4. Marin Müller; M08: 2. Yanick Meyer; M09: 1. Lars Schmidli, 2. Kent Müller, 7. Kilian Sommer; M10: 6. Tobias Duss; M11: 1. Adrian Häfliger; M12: 3. Dominique Garmier; M13: 1. Benjamin Joller, 5. Luca Rey; M15: 1. Meier Sven; W07: 2. Melina Sorg; W08: 3. Melanie Leimgruber, 5. Nadine Leimgruber; W09: 8. Aileen Haymann; W10: 1. Laura Leimgruber; W11: 3. Tamara Ruckli; W13: 2. Lea Schmidli, 5. Michelle Meier, 6. Sina Kuhn.
Rangliste Fünfkampf mit Auszeichnung: U14M: 3. Benjamin Joller, 9. Dominique Garmier; U14W: 7. Lea Schmidli, 9. Michelle Meier, 12. Patrizia Koch. *Text: zg*

28. JUNI - 7. JULI

FACES

BOSWILER SOMMER 2013 DAS WELTKLASSIK-MUSIKFESTIVAL

SCAPA

FESTIVAL ARTISTS
Shani Diluka, Klavier
Kit Armstrong, Klavier
Benedict Klöckner, Violoncello
Maximilian Hornung, Violoncello

STIFTUNG **künstlerhaus Boswil**
www.boswilersommer.ch

Fahrt ins Zentrum des Kantons

Die Velogruppe der Pro Senectute Wohlen-Villmergen fährt in die Mitte des Aargaus.

Am Montag, 24. Juni, ist die Kantonsmitte das Ziel der Pro Senectute-Velotour. Gestartet wird beim Güterschuppen in Wohlen morgens um 8.30 Uhr. Die Radstrecke führt über Villmergen, Seon, Rapperswil in die Kantonsmitte und wieder zurück nach Wohlen. Die Distanz

beträgt 35 Kilometer. Es gilt, ein paar kurzen Steigungen zu bewältigen. Ein gemütlicher Kaffeehalt ist in Rapperswil eingeplant. Bei zweifelhafter Witterung gibt Maria Wendt unter der Telefonnummer 056 622 65 58 von 6.30 bis 7.00 Uhr am Fahrtag gerne Auskunft. *Text: zg*

**Samstag, 22. Juni 2013,
Schnäpplitag in der Wundertüte,
viele Schnäppli zu Superpreisen.**

Wir sind auch in den Sommerferien für Sie da – viele Reisespiele und Sommerspielwaren

Sabina Glarner

Wundertüte

GmbH
Spielwaren
Zugerstrasse 7 · 5620 Bremgarten · 056 633 26 26
info@wundertuete-bremgarten.ch · wundertuete-bremgarten.ch

Sport: Fussball

Villmergen steigt in die 4. Liga ab

Nach nur einer Saison verabschiedet sich die Bauer-Truppe aus der dritten Liga. Nach der guten Vorrunde ein arger Dämpfer für den grossen Verein.

Unter Trainer Ruedi Bauer ist die Mannschaft vor einem Jahr aufgestiegen. Nach der guten Vorrunde zweifelte niemand am Ligaerhalt, zumal keine Veränderungen vorgenommen wurden. Doch die Drittliga-Gruppe blieb homogen, jeder schlug jeden, und Villmergen verliess das Wettkampfglück. Ein Goalgetter fehlte, und in den ent-

scheidenden Partien fiel die Mannschaft richtiggehend auseinander. «Natürlich sind wir enttäuscht über den Abstieg, aber wir machen das Beste aus der Situation und sehen im Neustart auch eine Chance», hält Präsident Urs Frei fest. «Mit Hasan Oezoglu haben wir einen ausgewiesenen und kommunikativen neuen Trainer,

der in Tägerig grossartige Arbeit geleistet hat. Etliche Spieler verlassen den Verein und wir freuen uns, viele junge Talente, die aufgrund von Lehrabschlussprüfungen eine Saison lang pausiert hatten, wieder in den Villmerger Farben auflaufen zu sehen», blickt Frei optimistisch in die Zukunft. Text: tl

Renato Sanvido verlässt Fiko

Der Gemeinderatskandidat der FDP konzentriert sich auf den Wahlkampf.

Anlässlich der gelungenen Nomination als Gemeinderatskandidat der FDP, Die Liberalen, Ortspartei Villmergen, am 7. Juni, gab Renato Sanvido offiziell bekannt, dass er definitiv nicht mehr zur Wiederwahl in die Finanzkommission

antreten wird. Renato Sanvido ist schon seit 13 Jahren Mitglied der Kommission, und seit 2012 amtiert er als deren Präsident. Er will sich nun vollumfänglich auf ein mögliches Gemeinderatsamt konzentrieren. Text: zg

Aus dem Gemeinderat

Cellere AG führt aus

Die Arbeiten an der Anglikerstrasse (Belagssanierung Teilstück Dorfmattestrasse bis Bünztalstrasse und Werkleitungensarbeiten Laternen- und im Birkenweg) wurden an die Cellere AG, vergeben. Der Abschnitt ist zeitweise gesperrt, die Zufahrt nicht immer möglich. Text: zg

Villmergen
Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Himmelrych 1
5612 Villmergen

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'200 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer, Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie Wolgensinger-Büchler (-nw)

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:

5. Juli

Redaktionsschluss:

1. Juli

Inserateschluss:

28. Juni

EP: WALFRA Computer
ElectronicPartner
TV, Video, HiFi, Computer, Multimedia, Games, PC Zubehör

RIESIGE Samsung
Produktepräsentation mit Apéro!

Sie bestimmen den **Rabatt!** **Bis zu 18%!**

28. Juni
ab 18:00 Uhr - 21.00 Uhr

29. Juni
ab 09:00 Uhr - 16:00 Uhr


WALFRA Computer
Dorfplatz 5
5612 Villmergen
www.walfra.ch



Schützenstube
Villmergen

Planen Sie einen Familien- einen Firmenanlass oder eine Party? Wir haben das richtige Lokal. Ausführliche Informationen finden Sie unter sgv-villmergen.ch (Schützenstube)

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Schützengesellschaft
Villmergen



Entlich esch weder Erdbeerizit
Bauernhof Gebrüder Keusch
Weingasse 103
5613 Hilfikon
www.gebrueder-keusch.tk




Erst in Boswil, dann in Wohlen und seit 30 Jahren in Villmergen

«Of em Dorfplatz»: Die Villmerger Zeitung traf Otto Kägi beim Einkaufen an.

Vor dreissig Jahren haben ihn seine Braut Milena und die Möglichkeit, im Bodenackergebiet



von den Schwiegereltern günstig Land für den Bau des Eigenheims zu erwerben, nach Villmergen gebracht. «Ich fühle mich sehr wohl hier, die Leute sind freundlich und das Dorf ist überschaubar», meint der gelernte Automechaniker. Wohlen, das erste Domizil des frischvermählten Paares, war dem gebürtigen Boswiler zu unpersonlich und zu gross. Auch

die Nähe zu seinem Arbeitgeber im Industriegebiet beurteilt er als Glücksfall. Bei der «Sersa Technik AG» ist er für den Fahrzeugunterhalt zuständig. In seiner Freizeit beschäftigt sich der 61-jährige mit dem grossen Garten rund ums Haus. Und wenn dann noch Zeit bleibt, schwingt er sich gerne auf den Velosattel. «Vor allem jetzt, wo der Winter endlich ein Einsehen hat und sich verabschiedet. Wir mussten acht Monate lang heizen; die Ölrechnung wird wohl alle Rekorde brechen», befürchtet er. Die Heiztechnik beschäftigt den sympathischen Otto Kägi zur Zeit stark: »Die Geräte müssen ersetzt werden, und wir haben uns nach eingehenden Vergleichen für Erdwärme entschieden.« Sagt's und verabschiedet sich in Richtung Coop, wo er seine Gattin beim samstäglichen Einkauf unterstützt. *Text und Bild: tl*

«Weisch no?»

Auch vor 50 Jahren war der Juni nass. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Wird Villmergen zum zweiten Venedig?

Es schüttete wie aus Kübeln im Juni vor fünfzig Jahren. Die im Bau befindliche Bahnhofstrasse wurde zur Wasserstrasse, die vier Geschäfte konnten über Notbrücken erreicht werden.

Grümpelturnier mit Plauschkategorie 1973

Am 30. Juni und 1. Juli fand das Grümpelturnier des FC statt. Gegen hundert Mannschaften kämpften von morgens früh halb acht bis abends um acht Uhr um die begehrten Preise. Besonders vergnüglich waren die Spiele der Kategorie E, wo Vereine, Firmen und Familien aus Villmergen aufeinander trafen. Ein Auszug aus der Teilnehmerliste: Real Meyer AG, Pisten-Artisten, Elektra-Büezer,

Jos Muchacho di Wey, Koch Brothers, Durisol Italo.

Bald ein Einwohnerrat in Villmergen?

An der von Hans Meyer-Huwyl geführten Gemeindeversammlung vom 22. Juni 1973 nahmen lediglich 136 von 2164 Stimmberechtigten teil (6,3 Prozent). Alfred Leuppi stellte im Namen der CVP und CSP den Antrag, Vor- und Nachteile eines Einwohnerrates zu prüfen.

Den Kletterkünstlern ging es an den Kragen

Da Eichhörnchen an Waldbäumen im Bärenmoos schwere Schäden angerichtet haben, wurden die Jagdpächter ermächtigt, Eichhörnchen auch ausserhalb der Schonzeit zu schiessen.

Mammut Rampenverkauf mit 40-60% Rabatt! Am 28. und 29. Juni 2013.

An unserem Rampenverkauf erwartet Sie ein umfangreiches Angebot an Outdoor-Produkten wie Bekleidung, Rucksäcke, Schlafsäcke und Schuhe zu einmalig attraktiven Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Freitag, 28. Juni von 9 bis 20 Uhr
Samstag, 29. Juni von 9 bis 12 Uhr

Mammut Sports Group AG
Birren 5 | 5703 Seon | www.mammut.ch



MAMMUT
Absolute alpine.